


AUSBILDUNG · TECHNIK, DIE BOOTE IN FAHRT BRINGT

Bootsbauer/in Fachrichtung Technik

Wasser, Motoren und Kabel sind genau deine Welt? Dann passt die Ausbildung zum/zur Bootsbauer/in der Fachrichtung Technik vielleicht perfekt zu dir. Du sorgst dafür, dass Sportboote und Yachten technisch fit sind. Du baust Motoren, Bordelektronik und Sanitärsysteme ein. Du wartest sie und reparierst sie, wenn etwas klemmt. Dafür brauchst du technisches Verständnis und handwerkliches Geschick. Du arbeitest mit Metall, Kunststoff und moderner Elektronik. Hier erfährst du, was du als Bootsbauer/in Technik machst, wie die Ausbildung abläuft, was du mitbringen solltest und welche Wege dir danach offenstehen.


3,5 Jahre

Dauer


**dual, Handwerk
und Bau**

Ausbildung


1.005 € bis 1.176 €

1. Jahr


keine Vorgabe

Schulabschluss


B2

Deutsch empfohlen

PASST DAS ZU MIR?

Mit welchem Abschluss starten andere?

So verteilen sich zuletzt die neuen Azubis.

Erster Schulabschluss (ESA)		9 %
Mittlerer Schulabschluss (MSA)		36 %
Abitur / Fachabitur		55 %

Wie gut muss mein Deutsch sein?

B2

Damit kommst du gut durch Berufsschule und Prüfung.

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit (Daten des BIBB), BA Anlage Sprachniveaus, abgerufen am 1. Oktober 2026

Was macht ein/e Bootsbauer/in der Fachrichtung Technik?

Du baust technische Anlagen in Boote ein, wartest sie und reparierst sie. Du bist Mechaniker/in, Elektriker/in und Problemlöser/in in einer Person. Das sind deine wichtigsten Aufgaben:

Planung

Du liest Konstruktionszeichnungen und Schaltpläne. Du planst den Einbau von Motoren, Antriebswellen, Bordelektronik, Sanitärsystemen und Heizungen. Dabei achtest du auf die gesetzlichen Vorschriften.

Motoren und Antriebe

Du installierst und wartest Außenbord- und Innenbordmotoren, Getriebe, Wellenanlagen und Saildrives. Du machst Probeläufe und stellst die Leistung richtig ein.

Elektrik und Elektronik

Du verlegst Kabel und schließt Batterien, Beleuchtung, GPS, Radar, Echolot und Funkgeräte an. Du programmierst elektronische Steuerungen.

Fehlersuche und Reparatur

Du findest Fehler in den Systemen, tauschst defekte Bauteile aus und machst das Boot wieder startklar.

Qualitätskontrolle

Nach jedem Einbau prüfst du Funktion und Sicherheit. Du machst Probefahrten und protokollierst die Ergebnisse.

Sanitär und Versorgung

Du installierst Frisch- und Abwassersysteme, Toiletten, Duschen, Pumpen und Klimaanlage. Auch die Gas- und Kraftstoffversorgung gehört dazu. Hier gelten besondere Sicherheitsvorschriften.

Wartung

Du wartest alle technischen Systeme regelmäßig. Dazu gehören der Frostschutz im Winter und die Inspektion vor Saisonbeginn.

Kundenberatung

Du erklärst Bootseigner/innen die Technik und gibst Tipps zu Pflege und Bedienung.

Wo arbeitest du als Bootsbauer/in Technik?

Du arbeitest vor allem in Bootswerften, Yachtbaubetrieben und Servicebetrieben für Schiffstechnik. Auch Hersteller von Bootskomponenten bilden aus. Dein Arbeitsplatz ist die Werkstatthalle, das Boot selbst und oft auch der Steg in der Marina. Du bist also viel draußen und direkt am Wasser.

Wie läuft die Ausbildung zum/zur Bootsbauer/in Technik ab?

Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre und ist dual. Die Praxis lernst du im Betrieb, also in Bootswerften, Yachtbauunternehmen oder Reparaturwerkstätten. In der Berufsschule geht es um Elektrotechnik, Maschinenbau, Hydraulik, Pneumatik, Werkstoffkunde, Mess- und Regeltechnik, Navigationssysteme und Schiffstheorie. Dazu kommen Sicherheitsvorschriften und Umweltschutz.

Das lernst du unter anderem:

Antriebstechnik

Aufbau, Funktion und Wartung von Diesel- und Benzinmotoren, Getrieben und verschiedenen Antriebsarten wie Welle, Z-Antrieb und Saildrive.

Navigation und Kommunikation

GPS, Radar, Echolot, Autopilot und Funkgeräte richtig einbauen und einstellen.

Sanitär und Heizung

Wasser-, Abwasser- und Heizungssysteme an Bord.

Mess- und Prüftechnik

Spannung, Strom, Druck und Temperatur messen und Fehler erkennen.

Elektrik und Elektronik

Gleich- und Wechselstromkreise, Schaltpläne lesen und erstellen, Anlagen installieren und Fehler finden.

Hydraulik und Pneumatik

Systeme für Steuerung, Trimmung oder Gangschaltung.

Werkstoffkunde

Metalle, Kunststoffe, Verbundwerkstoffe wie GFK und CFK sowie Dichtungsmaterialien.

Sicherheit und Umwelt

Vorschriften für Gasanlagen, Elektrik und Brandschutz an Bord und der richtige Umgang mit Betriebsstoffen und Abfällen.

Was du mitbringen solltest

- guten Hauptschulabschluss oder mittleren Schulabschluss
- technisches Verständnis und Interesse an Mechanik und Elektrik
- handwerkliches Geschick und eine genaue Arbeitsweise
- räumliches Vorstellungsvermögen
- Spaß am Tüfteln und Lösen von Problemen
- Verantwortungsbewusstsein, denn an Bord geht es um Sicherheit
- Teamfähigkeit
- körperliche Fitness für enge Räume und schwere Bauteile
- keine Scheu vor Schmutz, Öl und Chemikalien

Deine Karriere nach der Ausbildung

Boote und Yachten brauchen regelmäßige Wartung. Mit deinem Wissen über Technik an Bord bist du deshalb gefragt. Hier kannst du arbeiten:

- in Boots- und Yachtwerften im Neubau, in der Reparatur und im Umbau
- bei Servicebetrieben für maritime Technik
- bei Herstellern von Bootskomponenten, zum Beispiel für Antriebe oder Bordelektronik
- im Wassersportfachhandel mit eigener Werkstatt
- bei Charterunternehmen, die ihre Flotte warten
- im öffentlichen Dienst, etwa bei der Wasserschutzpolizei oder bei Hafenbehörden
- als Selbstständige/r mit technischen Dienstleistungen

So kannst du dich weiterentwickeln:

- **Bootsbauermeister/in:** Du kannst einen eigenen Betrieb führen, Azubis ausbilden und in Werften leitende Aufgaben übernehmen.
- **Spezialisierung:** zum Beispiel auf Motoren und Antriebe, maritime Elektronik und Navigation, Kältetechnik und Klimaanlage oder Elektro- und Hybridantriebe
- **Techniker/in:** in Maschinenbau, Elektrotechnik oder Schiffbau für Konstruktion, Entwicklung und Projektmanagement
- **Industriemeister/in Metall oder Elektrotechnik:** für leitende Aufgaben in größeren Betrieben
- **Studium:** mit Hochschulzugangsberechtigung zum Beispiel Schiffbau, Meerestechnik, Maschinenbau, Elektrotechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen
- **Serviceleiter/in oder Projektmanager/in:** Mit Erfahrung übernimmst du Verantwortung für Projekte oder ganze Abteilungen.

Passt die Ausbildung zu dir?

Du schraubst gern und willst verstehen, wie Technik funktioniert? Dann bist du hier richtig. Das spricht für dich:

Technikbegeisterung

Motoren, Elektronik und Navigation reizen dich.

Genauigkeit

Du arbeitest sorgfältig, damit alle Systeme zuverlässig laufen.

Geschick

Du gehst sicher mit Werkzeug und Technik um.

Verantwortung

Du willst, dass Boote sicher und technisch einwandfrei aufs Wasser gehen.

Was verdienst du?

AUSBILDUNGSJAHR	PRO MONAT (BRUTTO)
1. Ausbildungsjahr	1.005 € bis 1.176 €
2. Ausbildungsjahr	1.070 € bis 1.232 €
3. Ausbildungsjahr	1.120 € bis 1.326 €
4. Ausbildungsjahr	1.170 € bis 1.372 €

Je nach Bundesland, Branche und Tarif unterschiedlich.



VOM HOBBY ZUM BERUF

Welche Hobbys passen zur Ausbildung als Bootsbauer/in Technik?

Was du als Bootsbauer/in Technik jeden Tag machst, kennst du vielleicht schon aus deiner Freizeit. Wer am Rasenmäher oder Moped den Motor wartet, mit Kabeln und Akku ein Fahrradlicht selbst baut oder bei kaputten Geräten der Ursache auf den Grund geht, zeigt Werften Technikverständnis und Tüftlergeist. Wer dazu bei der DLRG oder der Jugendfeuerwehr mitmacht, beweist Verantwortung, denn an Bord geht es um Sicherheit. Wenn dich Rumpf und Innenausbau reizen, schau dir **Bootsbauer/in Neu-, Aus- und Umbau** an. Für große Schiffsmotoren auf See passt **Schiffsmechaniker/in**.

AUS DIESEM BERUFSPROFIL ABGELEITET

Passt gut, wenn du gern ...

- ✓ am Rasenmäher oder Moped den Motor wartest
Technikverständnis
- ✓ mit Kabeln und Akku Fahrradlicht selbst baust
Tüftlergeist
- ✓ bei kaputten Geräten der Ursache auf den Grund gehst
Fehlersuche
- ✓ bei der DLRG oder Jugendfeuerwehr mitmachst
Verantwortung
- ✓ im Schwimmverein mit deiner Staffel trainierst
Teamgeist

Im Kästchen: Das lesen Ausbildungsbetriebe daraus, wenn das Hobby in deiner Bewerbung steht.

KURZ GESAGT

Fazit: Technik für sichere Fahrten auf dem Wasser

Als Bootsbauer/in der Fachrichtung Technik verbindest du Handwerk mit moderner Technik. Du baust Motoren, Elektrik und Bordsysteme ein und sorgst dafür, dass Boote sicher unterwegs sind. Die Ausbildung dauert in der Regel 3,5 Jahre und ist dual. Danach kannst du Meister/in werden, dich spezialisieren oder studieren.

Lust auf Technik am Wasser? Finde auf dein-ausbildungsplatz.de einen Ausbildungsbetrieb in deiner Nähe.

Mehr Ausbildungsberufe aus diesem Bereich findest du unter Handwerk und Bau.



Heiko Wohlgemuth

Gründer von karrieremag.de

„Kein Ausbildungsplatz in Deutschland soll unbesetzt bleiben.“



Betriebe in deiner Nähe

Ausbildungsbetriebe direkt um die Ecke finden.

dein-ausbildungsplatz.de



Das ganze Profil online

Mit verwandten Berufen, Bewerbungstipps und allen Quellen.

karrieremag.de

Quellen: BERUFENET der Bundesagentur für Arbeit, Tarifinformationen von Bund und Ländern, dein-ausbildungsplatz.de. Inhalte: karrieremag.de, Stand Oktober 2026.